



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Deutscher Bundestag, Platz der Republik, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 721 79

Fax: (030) 227 – 700 53

e-Mail: axel.berg@bundestag.de

homepage: www.axel-berg.de

Berlin, den 27. Juni 2002

Mit Union und FDP zurück ins Atomzeitalter?

Zur Verabschiedung des Endberichts der Energie-Enquête-Kommission erklärt der Sprecher der SPD-Fraktion in der Kommission, Dr. Axel Berg MdB:

Der Endbericht der Energie-Enquête-Kommission ist fertig. CSU/CDU und FDP wollen auch 2050 noch mit dem Atomfeuer spielen. Union und FDP ließen ein Atom-Ausbau-Szenario rechnen. In dem Szenario wird die für die Stabilisierung des Weltklimas erforderliche CO₂-Reduktion durch den massiven Ausbau der Kernenergienutzung erreicht. Ergebnis wäre der Zubau von mindestens 50-70 Atomkraftwerken. Wo sollen die alle hin? Deutschland ist eines der dicht besiedeltsten Länder überhaupt. Natürlich machen sich Union und FDP dieses Szenario „nicht zu eigen“, wäre ja auch nicht so praktisch in Wahlkampfzeiten. Wenn man aber ihr Minderheitenvotum dazu liest, wird genau dieser Weg gepriesen. Also Vorsicht: Auch wenn aus Wahlkampfgründen schnell die Maske heruntergeklappt wird, der Kopf dahinter ist noch derselbe!

Die Koalition hat diesem Szenario ein sparsames, hocheffizientes und wesentlich auf erneuerbaren Energien beruhendes Energiesystem gegenübergestellt, dessen technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit geprüft und als einzig nachhaltigen Entwicklungspfad bestätigt. Dieser Pfad kann schneller oder langsamer ablaufen und er ist entwicklungsunfähig auch für die Zeit nach 2050. Vor allem aber ist er risikoarm und ein für viele Länder gangbarer Weg. Der Energiemix wird vielfältiger, die Versorgungssicherheit erhöht und Konfliktpotenziale reduziert. Angenehmster Effekt: dieser ohnehin notwendige Strukturwandel schafft viele, innovative Arbeitsplätze. Nicht einmal das schafft man mit der Kernenergie. Union und FDP wollen keine Energiewende. Für ihre Energiepolitik gibt es im Moment nur eins: Rote Karte!

Am 2. Juli wird der Endbericht an den Bundestagspräsidenten übergeben. Dann werden wir die Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Eines lässt sich aber schon heute sagen: CSU/CDU und FDP haben kein Konzept für eine nachhaltige Energieversorgung. Sie wollen business as usual und haben vor der Aufgabe dieser Kommission versagt. Ideologisch verbrämt schielt Schwarz-Gelb feige auf die Atom-Option, ohne sich zu den Folgen zu bekennen. **Am 22. September wird daher auch und insbesondere über die Zukunft der Energiepolitik entschieden: Zurück ins Atomzeitalter oder vorwärts ins Solarzeitalter.**

Wahlkreisanschrift: Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München, Tel.: (089) 39 41 80, Fax: (089) 33 02 99 06,
e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de